

2) Im Gegensatz zu den gedruckten EA ist hier in AH 46/46 zusätzlich der Landvogt des Rheintals, Josef Anton Stadler, erwähnt.

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 46, 148-149, 151 - Blatt 151^r leer

47

[1705 n. Juli 5.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN¹]

s. EA VI 2, 1860 Art. 194 [Kauf eines Hofes in Thal durch Michael Rietmann von St. Gallen; Anwendung des sog. Ewigen Verspruchs von 1491 bzw. 1622] In Abweichung zu den gedruckten EA bringt hier in AH 46/47 der Landvogt des Rheintals, Josef Anton Stadler, und nicht Christoph Hochreutener, das Kaufgeschäft vor. Hier in AH 45/47 etwas kürzere Fassung.

"Rheintalerische Urkhund"

1) An dieser Jahrrechnung nahm Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teil.

Kopie, mit Dorsualnotiz, von der gleichen Hand wie AH 45/46
AH 46, 149^v-151 - Blatt 150^v und 151^r leer

48

1693 Dezember 16., Zug

A

SCHULDBRIEF¹ VON [BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN FUER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN

"Damit Zuo bezeügen das heüt dato ... Jch ... mit meinem ... schwagern Hauptman beat Jacob II. Zurlauben gerechnet, undt noch abzug allem was Jch bis dato Jhm oder andern in seinem namen bezahlt an dem mihr vorgestrechttem baren Geldt schuldig verbleibe namblichen ... [9515] franchken Zehen stüber Zehen deniers ... Von welcher Somma der Zins fünf von hundert anfangt den ... [1. März 1693]. Verspriche Jhme also oder Einem ieden andern mit recht inhaber disser handtschrifft" 1695 3000 Fr. plus Zins, 1696 4000 Fr. plus Zins und 1697 den Rest zu bezahlen. Für den Fall, dass er seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sollte, setze er alle seine Einkünfte aus seiner Gardekompagnie und von seiner Kompagnie im

Regiment Stoppa zum Unterpfand, ferner "alles was mir von gedachten 2 compagnien die officierer undt Soldaten schuldig seind oder verbleiben werden", ein. Ferner könne er oder der rechtmässige Inhaber dieses Schuldbriefs im Notfall auch auf "alles mein ligendes undt fohrentes gegenwärtiges undt zukünftiges guet" greifen.

"Es ist Zuo wissen dass disse handschriftt ohne nah... [?]² der obligation vom 15. decembris 1693 von ... [?]² tausend und vierzig franckhen ist, undt Jch dem herr [Louis-François-Marie Le Tellier] Margraff von Barbesieux [B a r b e z i e u x, Secrétaire d'Etat de la guerre] bezahlen muos auch ohne die neinhundert fr. so ich durch Ein andere handtschriftt dem Herren E s t i v a l Kauffman Zuo lion verobligiert bin Zuo bezahlen."

Dessen zu wahrer Urkund habe er, [Beat Heinrich Josef], vorliegenden Brief mit seinem Siegel versehen.

"Zuo wissen das die obige Suma von ... [9515] fr. ich schuldig bin in meinen Kosten nach deren Wert des gelts im Schweizerland in Zug Zu bezahlen".

"Guardihaupt. obligation was er mir by lester Abrechnung schuldig verblib".

1) Das Dokument ist mit "N.^o 6" bezeichnet.

2) Text zerstört

Original, Siegel grösstenteils zerstört. Mit Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben. - AH 46, 153-154 - Blatt 154^r leer

49

1704 August 11.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Bestimmt hätten sie von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [dem Vorort] ebenfalls ein Schreiben¹ erhalten. Diesem zufolge würden sie wegen des Neukircherstreites zu einer eidg. Konferenz nach Frauenfeld eingeladen [- eine solche fand dann tatsächlich am 14. September in Baden² statt -]. Da es bei diesem Handel - Näheres könnten sie den beiliegenden Kopien³ entnehmen - um eine für die kath. Sache äusserst bedeutsame Angelegenheit gehe, erachte man es [als Vorort der kath. Orte] für unabdingbar, sich deswegen zuvor unter den V kath., den Thurgau mitregierenden Orten zu besprechen. Deshalb möchte man sie bitten, ihre Gesandten [Beat